

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Feinwerkmechanikerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

Teil I: \_\_\_\_\_ Termin

Teil II: \_\_\_\_\_ Termin

Vorkurs zum Teil II: \_\_\_\_\_ Termin

Teil III: \_\_\_\_\_ Termin

Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Berufsabschluss/Qualifikation

\_\_\_\_\_  
Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## FÖRDERUNG

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

## INFOABEND ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Bei unserem Infoabend beantworten wir Ihre Fragen rund um die Meisterausbildung.

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich die Meisterausbildung finanzieren? Wie vereinbare ich Beruf und Qualifizierung? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im kleinen Rahmen Antworten, um Ihren Wunsch zur Meisterausbildung weiter zu untersetzen.



Der Infoabend findet jeden **2. Dienstag** im Monat von **17:00 bis 18:00 Uhr** in **njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks** oder online statt.

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Peggy Unglaub**

Tel / 0351 4640-114  
Fax / 0351 4640-34114  
[peggy.unglaub@hwk-dresden.de](mailto:peggy.unglaub@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
njumii – Das Bildungszentrum  
des Handwerks  
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Foto: Kristen Mann

“  
*Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.*  
”

Details zur Meisterausbildung sende ich Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

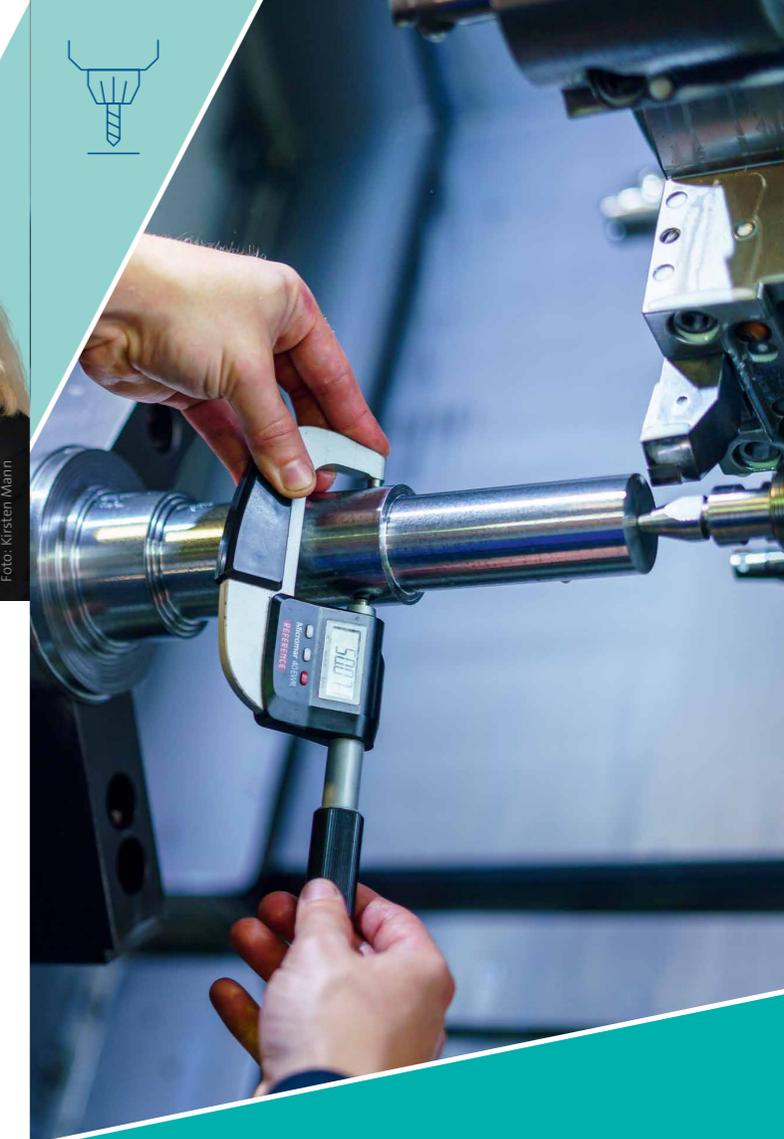
Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder bei Ihrer Kundenberatung.

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.



Titelfoto: Handwerkskammer Dresden/André Wirsig



# MEISTER IM FEINWERK- MECHANIKERHANDWERK

Teile I bis IV

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)

Präzision und absolute Genauigkeit zeichnen die Arbeit eines Feinwerkmechanikermeisters aus, um höchste Qualität bei der Planung und Fertigung der Produkte zu erzielen.

Mit unserer Meisterausbildung erwerben Sie vertiefende fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie gleichzeitig auf die Meisterprüfung vorbereiten.

### TEIL I – FACHPRAXIS

#### Kursinhalte

- » Vorbereitung auf die fachpraktische Meisterprüfung
- » Schulung an konventionellen Maschinen und CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen
- » Bearbeitung eines Musterkundenauftrages mittels technischer Dokumente

### TEIL II – FACHTHEORIE

#### Feinwerktechnik

- » Technologie der Feinwerktechnik
- » Maschinenelemente, technische Mechanik
- » Werkstoffkunde
- » Mess-, Prüf- und Steuerungstechnik, Hydraulik
- » technische Zeichnungen mittels CAD-Software
- » additive Fertigungsverfahren (3D-Druck, Robotik)

#### Auftragsabwicklung

- » Auftragsabwicklungsprozesse
- » Angebots- und Nachkalkulation
- » technische Arbeitspläne
- » kalkulatorischer Stundenverrechnungssatz

#### Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kostenrechnung
- » betriebliches Qualitätsmanagement
- » Normen, Regeln, Haftungsfragen, Arbeitssicherheit



### TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche kaufmännische Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

#### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

#### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

#### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

#### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » Vertiefung theoretischer Grundlagen der Buchhaltung
- » Anwendersoftware Lexware

Befreit auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung.

### TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEUO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

#### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

#### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » rechtliche Rahmenbedingungen

#### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

#### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Befreit auf Antrag vom Teil IV der Meisterprüfung.

